

An den	zur öffentlichen	zur nichtöffentlichen	Beratung am	Beschlussfassung am	DS 004/2018 III-20-20.1-Fi 18.01.2018
Gemeinderat	x		06.02.2018		

Budgetberichte IV. Quartal 2017

Anlagen:

2017_IV_1 Abweichungen

2017_IV_2 Abweichungen ohne bil. Auflösungen/Abschreibungen

2017_IV_3 Prognosen

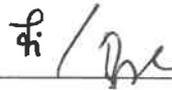
2017_IV_4 Budgetberichte

Beschlussvorschlag

Die Budgetberichte werden zur Kenntnis genommen.



Jürgen Großmann
Oberbürgermeister



Über-/Außerplanmäßige Ausgaben bei	
Von den Ausgaben sind finanziert	durch VE
<input type="checkbox"/> Außer- <input type="checkbox"/> Überplanmäßig	sind bereitzustellen.
Deckungsvorschlag:	
Gesehen Stadtkämmerei:	

Sachdarstellung

Nach dem IV. Quartal 2017 ist unter Berücksichtigung von Budgetüberträgen und anderen Plananpassungen eine Verbesserung von rund - 12,082 Mio. € gegenüber den Planungsdaten zu verzeichnen. Darin sind allerdings auch ca. 4,639 Mio € nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (ca. 6,663 Mio € Abschreibungen und ca. 2,024 Mio € bilanzielle Auflösung) enthalten, die geplant aber noch nicht gebucht sind; in manchen Budgets ist dies ein maßgeblicher Anteil an der Verbesserung (100, 200, 320, 400, 603, 604). Nach Abzug der angenommenen Abschreibungs-/Auflösungs-Planwerte ergibt sich eine Verbesserung von - 7,443 Mio. € gegenüber den Plandaten.

Die wesentlichsten Abweichungen nach dem IV. Quartal (ohne Service- und Steuerungskostenverrechnung und ohne die noch ausstehenden bilanziellen Posten - Anlage 2) entstanden bei:

- **Budget 100** (Zentrale Dienstleistungen) - 369.769 €:

Bei den Kostenerstattungen und -umlagen (Ifd.Nr.7) fehlen noch Erstattungen der Eigenbetriebe, die größtenteils erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden. Bei den Personalaufwendungen (Ifd.Nr.12) ergaben sich Einsparungen, da die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung nur sehr schwer abgeschätzt werden konnten. Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd.Nr.14) waren in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ÖPNV und Steuerungsunterstützung Organisation zu verzeichnen. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ifd.Nr.18) wurde für die Bereiche Versicherungen, Amtsblatt, Wahlen sowie Steuerungsunterstützung Organisation und Personal weniger ausgegeben.

- **Budget 320** (Öffentliche Sicherheit und Ordnung) - 307.780 €:

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen (Ifd.Nr.2) ging eine außerplanmäßige Zuweisung im Rahmen des Pakts der Integration von 173.000 € ein. Bei den Verwaltungsgebühren (Ifd. Nr.5) kam es insbesondere in den Bereichen des Waffen- und Sprengstoffwesens, der Gestattungen, des Gewerberegisters, der Meldeangelegenheiten, des Standesamtes, des Ausländerwesens und der verkehrsrechtlichen Maßnahmen zu Mehreinnahmen. Zudem konnten bei den Benutzungsgebühren im Bereich der sozialen Hilfen (Obdachlosenunterkunft), der Feuerwehr und des Straßenrechts Mehreinnahmen verzeichnet werden. Auch im Bereich der Bußgelder (Ifd.Nr.10) konnten mehr Einnahmen als geplant erzielt werden.

- **Budget 400** (Schulen) - 493.794 €:

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen (Ifd.Nr.2) resultieren die Mehrerträge aus höheren Sachkostenbeiträgen des Landes und höheren Zuwendungen für das Jugendbegleiterprogramm, die Ganztagesbetreuung an der Lembergschule und der Zellerschule sowie die Hector-Kinderakademie. Der Großteil der Abweichung bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Ifd.Nr.5) betrifft die Elternentgelte inkl. Essensentgelt (73.500 €) für die Verl. Grundschule und Ganztageschule.

Personalkosteneinsparungen (Ifd.Nr.12) resultieren überwiegend daraus, dass die Ferienbetreuung aufgrund geringer Anmeldungen teilweise nicht stattgefunden hat. Wenigeraufwendungen gab es im Bereich Sach- und Dienstleistungen (Ifd.Nr.14) insbesondere bei den Mieten und Pachten für städtische Hallen sowie beim Sicherheitsdienst und den Kosten für Aus- und Fortbildung, da die geplanten Maßnahmen der Amokprävention und die Umsetzung der Versammlungsstättenverordnung noch nicht durchgeführt und auch das neue Schulverwaltungsprogramm noch nicht eingeführt wurde. Darüber hinaus ergaben sich bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ifd.Nr.18) Einsparungen in den Bereichen Schulnutzungsverrechnung Badepark und Kofinanzierung Hausaufgabenbetreuung.

- **Budget 411** (Kultur allgemein) - 315.828 €:

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen (Ifd.Nr.2) sind mehr Fördermittel für die Sommermusik im Oberen Nagoldtal und diverse Kulturveranstaltungen eingegangen. Die Standgebühren für den Weihnachtsmarkt (Ifd.Nr.5) sind aufgrund der Umstrukturierungen bei den Tarifen deutlich höher ausgefallen als geplant. Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Ifd.Nr.6) waren

Mehreinnahmen u.a. durch neue Veranstaltungen zu verzeichnen. Bei den Kostenerstattungen (Ifd.Nr.7) wird die Umlage VHS erst später ausgezahlt und die geplante Förderung für Ausstellungen im Steinhaus blieb leider aus. Zudem wurden in 2017 keine Förderanträge für LEADER oder Naturpark gestellt.

Die Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Ifd.Nr.14) entstanden hauptsächlich im Bereich Tourismus, bei den Honoraren, beim Kubus und der VHS. Zudem fielen die Zuschüsse im Bereich Förderung der Musik, Kulturförderung und für Sommerferienprogramm (Ifd.Nr.17) geringer aus als geplant.

- Budget 412 (Musikschule) - 96.489 €:

Erstmals seit Jahren hat das Land den kompletten Zuschuss in Höhe von 10% der anrechenbaren Personalkosten (Ifd.Nr.2) ausbezahlt. Mehreinnahmen bei den Benutzungsgebühren (Ifd.Nr.5) ergaben sich durch die Erweiterung des Unterrichtsangebotes im Rahmen der Kooperationen mit Schulen und Vereinen. Weitere Mehreinnahmen waren beim Sponsoring für Jugend musiziert (Ifd.Nr.6) zu verzeichnen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ifd.Nr.18) wurde sparsam gewirtschaftet.

- Budget 413 (Stadtbibliothek) - 52.547 €:

Die Gebühren für die Leistungen der Stadtbibliothek (Ausleih- und Versäumnisgebühren Ifd.Nr.5,6,10) fielen geringer aus als geplant.

Die Personalaufwendungen (Ifd.Nr.12) fallen erheblich geringer aus, da von Februar bis Juli 2017 eine Stelle nicht besetzt war und dann von einer Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung übernommen wurde. Da abzusehen war, dass weniger Gebühren eingenommen werden, wurde dies durch weniger Ausgaben bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd.Nr.14) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ifd.Nr.18) aufgefangen.

- Budget 510 (Jugend) - 459.309 €:

Auf der Ertragsseite fallen die Sachkostenbeiträge für die Kitas höher aus als geplant (Ifd.Nr.2). Zudem war die Zuweisung für das Projekt „Sprachkitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ nicht eingeplant, die damit verbundenen Ausgaben waren allerdings ebenfalls nicht einkalkuliert. Auch die Elternbeiträge sind weiterhin über dem Planansatz (Ifd.Nr.5).

Die geringeren Personalaufwendungen (Ifd.Nr.12) resultieren aus unbesetzten Stellen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd.Nr.14) fielen bei den Pflegekosten der Software zur Belegungsverwaltung, der Verpflegung, beim Unterhalt und dem Ferienprogramm geringer aus. Bei den Transferaufwendungen (Ifd.Nr.17) fehlt noch die Abrechnung der Betriebskosten 2016 für freie Träger. Zudem konnten bei den Rechts- und Beratungskosten und den Bekanntmachungen/Inseraten erhebliche Mittel eingespart werden (Ifd.Nr.18).

- Budget 520 (Sport) - 151.423 €:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd.Nr.14) liegen trotz Mehraufwendungen bei den Freisportanlagen aufgrund Einsparungen bei den Unterhaltungsmaßnahmen der Stadthalle und der übrigen Hallen sowie bei den Anschaffungen für die Stadthalle unter den Plandaten. Bei den Transferaufwendungen (Ifd.Nr.17) wurde für die Sportförderung weniger ausgezahlt, da der Jugendlichenanteil in vielen Sportvereinen gesunken ist. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ifd.Nr.18) fiel der Unterhalt der Bächlenhalle und der Halle Wilhelmstr. geringer aus als geplant.

- Budget 601 (Bauverwaltung) - 248.871 €:

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Ifd.Nr.5) wurden mehr Verwaltungsgebühren für bauordnungsrechtliche Verfahren erzielt. Die Verwaltungskostenverrechnung für veranlagte Erschließungsbeiträge (Ifd.Nr.9) steht noch aus. Im Jahr 2012 wurde die Stadt Nagold von der L-Bank im Rahmen einer Ausfallbürgschaft in Höhe von rund 22.700 € herangezogen (Ifd.Nr.10). Dafür wurde die Forderung der L-Bank an die Stadt abgetreten. Diese Forderung wurde nun niedergeschlagen (Ifd.Nr.15). Mehrerträge und Mehraufwendungen gleichen sich aus.

- **Budget 602** (Stadtplanung) - 375.598 €:

Bei den Zuweisungen und Zuwendungen (Ifd.Nr.2) sind höhere Zuwendungen vom Land eingegangen, da mehr städtebauliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden als geplant. Weitere Mehreinnahmen entstanden durch Mehrzuteilungen im Rahmen des Umlegungsverfahrens im Reesengarten in Hochdorf (Ifd.Nr.10).

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd.Nr.14) ergaben sich Einsparungen aufgrund zeitlicher Verzögerungen bei Projekten vor allem beim Aufwand für Planungsmittel, den Aufwendungen für Vermessung und den Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ifd.Nr.18) waren Mehraufwendungen v.a. für Ausgleichszahlungen im Rahmen des Umlegungsverfahrens in Hochdorf notwendig.

- **Budget 603** (Hoch- und Tiefbau, Gebäudewirtschaft) - 925.282 €:

Auf der Ertragsseite ergaben sich Mehrerträge bei den Park- und Bestattungsgebühren (Ifd.Nr.5), den Mieten und Pachten (Ifd.Nr.6) insbesondere für Parkplätze und den Standgebühren für die Gartenmesse (Ifd.Nr.10).

Bei den Personalaufwendungen (Ifd.Nr.12) ergaben sich Einsparungen durch Nichtbesetzung einer Stelle in der Gebäudewirtschaft. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd.Nr.14) fielen v.a. Gebäudeunterhalt, Straßenunterhalt und die Verbrauchskosten in der Gebäudewirtschaft geringer aus. Die Transferaufwendungen (Ifd.Nr.17) erhöhten sich durch die Teilverlustabdeckung Parken an die Stadtwerke.

Bei den Bauhofverrechnungen stehen noch Verrechnungen aus, insgesamt wird das Ergebnis dennoch unter dem Planansatz liegen.

- **Budget 604** (Baubetriebshof) + 641.057 €:

Auf der Ertragsseite waren weniger Einnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Ifd.Nr.5), den Verkaufserlösen und Schadensersatzleistungen (Ifd.Nr.6) und den Erstattungen vom Bund und Land (Ifd.Nr.7) zu verzeichnen.

Die hohen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd.Nr.14) resultieren hauptsächlich aus dem Fahrzeugunterhalt der eigenen Fahrzeuge und der Unterhaltung des beweglichen Vermögens u.a. durch größere Reparaturen sowie den Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung aufgrund neuer Anforderungen an den Arbeitsschutz. Da die Reparaturkosten nicht bzw. nur gering beeinflussbar sind, wurden diese Überschreitungen bereits überplanmäßig genehmigt (siehe DS 304/17). Bei den Bauhofverrechnungen muss insgesamt mit weniger Einnahmen von ca. 200.000 € gerechnet werden, dies korrespondiert mit weniger Ausgaben für Bauhofleistungen bei den anderen Budgets.

- **Budget 900** (Allgemeine Finanzwirtschaft) - 4.281.097 €:

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (Ifd.Nr.1) konnten im Jahresverlauf vor allem bei der Gewerbesteuer (+2,4 Mio. €) erhebliche Mehrerträge erzielt werden, aber auch die Grund- und die Hundesteuer entwickelten sich in 2017 positiv. Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ergaben sich bisher Mehrerträge von 237.500 €. Da die Abrechnung 2017 noch fehlt, wird das Jahresergebnis voraussichtlich rd. 546.000 € über dem Planansatz liegen. Bei den Zuweisungen und Zuschüssen (Ifd.Nr.2) lagen die Zahlungen für die Schlüsselzuweisungen und die kommunale Investitionspauschale deutlich über dem Planansatz. Die sonstigen ordentlichen Erträge (Ifd.Nr.10) beinhalten die Konzessionsabgaben im Gas- und Strombereich. Die Wenigererträge im Wasserbereich von derzeit 150.000 € werden durch die Einbuchung nach der Berechnung im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadtwerke voraussichtlich nicht anfallen (2016: 38.000 € Mehrerträge).

Bei den als Abschreibungen (Ifd.Nr.15) ausgewiesenen 82.805 € handelt es sich um die Niederschlagung alter Steuerforderungen. Die Zinsaufwendungen (Ifd.Nr.16) liegen um 25.394 € unter den Planerwartungen, geringfügige Änderungen ergeben sich noch durch die Zinsabrechnung mit den Eigenbetrieben aufgrund der Einheitskasse. Bei den Transferaufwendungen (Ifd.Nr.17) ist die Gewerbesteuerumlage (+ 71.835 €) durch die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer höher ausgefallen, hier fehlt auch noch die Jahresabrechnung 2017. Dagegen blieben die Kreisumlage (- 468.776 €) durch einen geringeren Kreisumlagehebesatz, die FAG-Umlage (-48.619 €) und die Realsteuerabführung an den Zweckverband ING (- 229.811 €) unter den Planansätzen.

Die jetzigen Mehrerträge aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil sowie Schlüsselzuweisungen lösen durch die Finanzausgleichswirkungen im Haushalt 2019 Mehraufwendungen bei der FAG- und Kreisumlage sowie Wenigererträge bei den Schlüsselzuweisungen und der kommunalen Investitionspauschale von rd. 2,8 Mio. € aus. Dementsprechend sind beim Abschluss 2017 Rückstellungen zu bilden, die den Abschluss 2017 negativ beeinflussen.

Der aus der **Anlage 1** ersichtliche Vergleich zwischen den kumulierten Planansätzen mit den entsprechenden Vollzugsdaten ergibt eine Gesamtabweichungssumme von 12,082 Mio €. Dabei ist zu beachten, dass darin noch nicht gebuchte bilanzielle Buchungen in Höhe von 4,639 Mio € (Saldo) und 78.000 € genehmigte Überschreitungen bzw. Überträge aus 2016 enthalten sind. Außerdem müssen die noch nicht gebuchten Ersätze von den Eigenbetrieben berücksichtigt werden (Planansatz rd. 300 T€). Nach diesen Bereinigungen errechnet sich im Vergleich zum Haushaltsplan 2017 eine Verbesserung von rund. 7,665 Mio €. Weitere Veränderungen werden sich auch noch durch Buchungen, die erst 2018 erfolgen, aber noch das Jahr 2017 betreffen, ergeben.

Als **Anlage 2** ist eine Gegenüberstellung der Plan- und Vollzugsdaten ohne die noch nicht gebuchten Auflösungen bzw. Abschreibungen beigefügt. Diese Übersicht ist wesentlich aussagekräftiger als die Anlage 1; hier ergibt sich eine Verbesserung von insgesamt 7,443 Mio €.

Nach den von den Budgetverantwortlichen erfahrungsgemäß vorsichtig abgegebenen Prognosen zum Jahresergebnis 2017 (**Anlage 3**) schließt der Ergebnishaushalt gegenüber der Planung um 3,38 Mio € besser ab, was dann bei Berücksichtigung der genehmigten Überschreitungen ein positives ordentliches Ergebnis von ca. 1,013 Mio € bedeutet. Bei der Planung war von einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -2,288 Mio € auszugehen. Aus Sicht der Kämmerei besteht daher Hoffnung, dass wir beim endgültigen Rechnungsabschluss einen ausgeglichenen bzw. positiven Ergebnishaushalt erreichen können. Von den 17 Budgets werden 13 Budgets voraussichtlich besser abschließen als geplant.

Negativ ist die Prognose zum Jahresabschluss beim Budget 604.

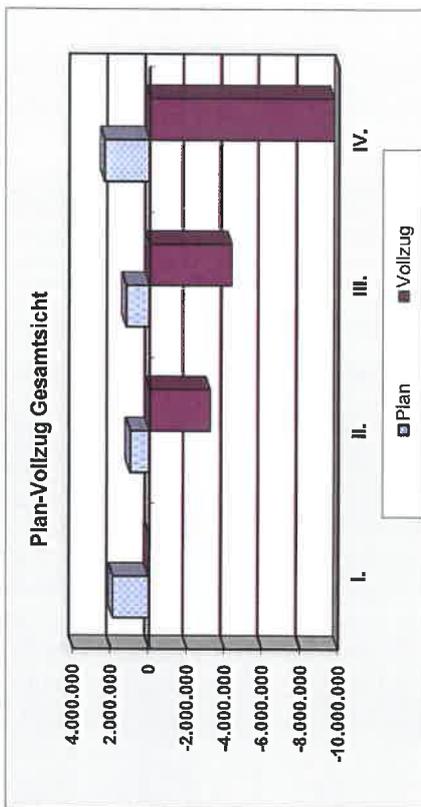
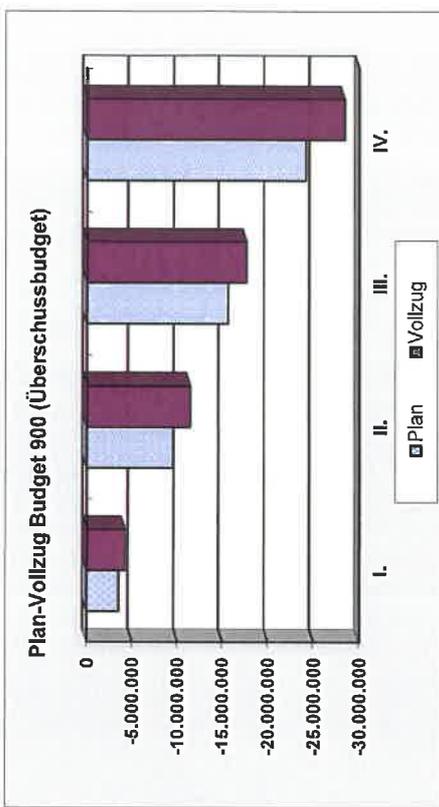
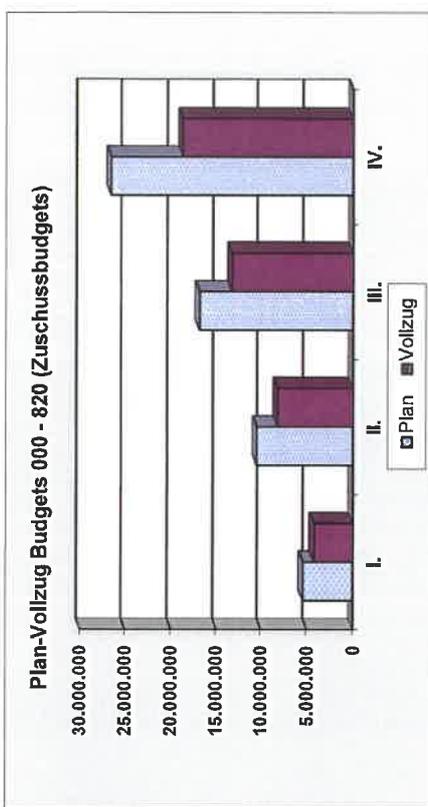
Beim Budget 604 entstanden hohe Sachaufwendungen aufgrund vieler Reparaturen und bei den Bekanntmachungen/Inseraten. Zudem liegen die Erträge aus Bauhofleistungen deutlich unter dem Planansatz.

Abweichungen nach dem Monat Dezember 2017

Budget	Plan kumuliert Dezember	Vollzug kumuliert Dezember	Abweichung absolut	Abweichung in %
000 Gemeindeorgane	679.846	677.910 €	-1.936 €	-0,3%
100 Zentrale Dienstleistungen	2.670.251	2.134.439 €	-535.812 €	-20,1%
140 Rechnungsprüfung	74.420	90.161 €	15.741 €	21,2%
200 Finanzverwaltung	1.732.981	1.528.030 €	-204.951 €	-11,8%
320 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	1.660.391	1.177.029 €	-483.362 €	-29,1%
400 Schulen	141.856	-525.431 €	-667.287 €	-470,4%
411 Kultur allgemein	1.725.112	1.333.312 €	-391.800 €	-22,7%
412 Musikschule	507.343	401.243 €	-106.100 €	-20,9%
413 Stadtbibliothek	288.340	224.720 €	-63.620 €	-22,1%
510 Jugend	4.433.715	3.894.574 €	-539.141 €	-12,2%
520 Sport	312.760	86.108 €	-226.652 €	-72,5%
601 Bauverwaltung	121.700	-138.978 €	-260.678 €	-214,2%
602 Stadtplanung	1.346.360	863.921 €	-482.439 €	-35,8%
603 Hoch- und Tiefbau	11.362.485	7.034.339 €	-4.328.146 €	-38,1%
604 Baubetriebshof	-498.847	29.115 €	527.962 €	105,8%
820 Forst	-14.638	-67.511 €	-52.873 €	-361,2%
Zwischensumme	26.544.075	18.742.981 €	-7.801.094 €	-29,4%
900 Allgemeine Finanzwirtschaft	-24.178.556	-28.459.653 €	-4.281.097 €	-17,7%
Gesamtsumme	2.365.519	8.716.872 €	-12.082.191 €	-510,8%

Zuschussbudget: Negative (positive) Beträge vermindern (erhöhen) den Zuschuss

Überschussbudget: Negative (positive) Beträge erhöhen (vermindern) den Überschuss



Abweichungen nach dem Monat Dezember 2017 - ohne bilanzielle Auflösungen und Abschreibungen -

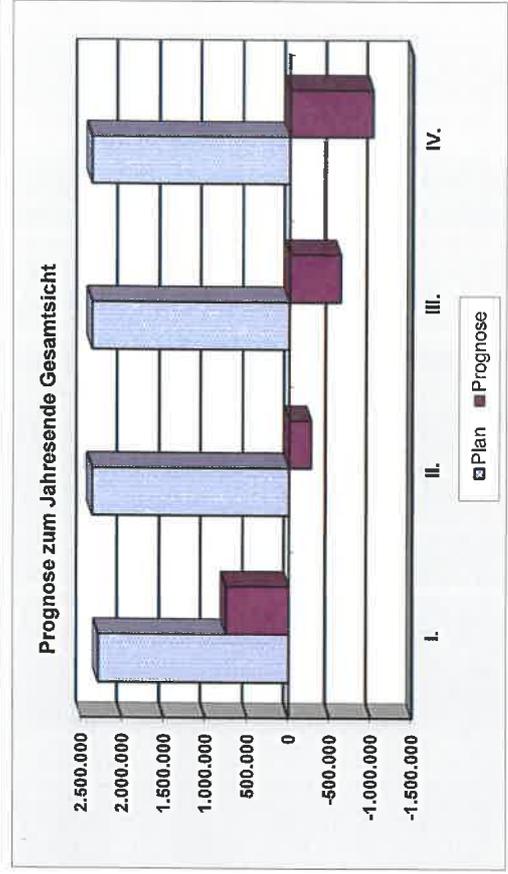
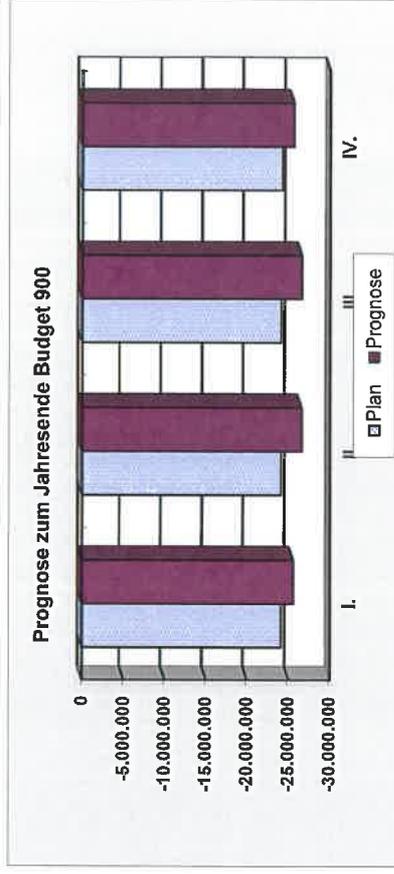
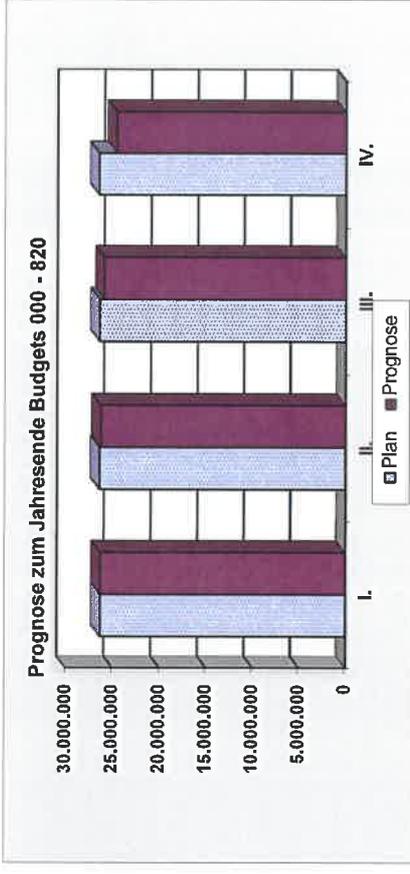
Budget	Plan kumuliert Dezember	Vollzug kumuliert Dezember	Abweichung absolut	Abweichung in %
000 Gemeindeorgane	674.441	677.910 €	3.469 €	0,5%
100 Zentrale Dienstleistungen	2.504.208	2.134.439 €	-369.769 €	-14,8%
140 Rechnungsprüfung	74.137	90.161 €	16.024 €	21,6%
200 Finanzverwaltung	1.516.045	1.528.030 €	11.985 €	0,8%
320 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	1.484.809	1.177.029 €	-307.780 €	-20,7%
400 Schulen	-31.637	-525.431 €	-493.794 €	-1560,8%
411 Kultur allgemein	1.649.140	1.333.312 €	-315.828 €	-19,2%
412 Musikschule	497.732	401.243 €	-96.489 €	-19,4%
413 Stadtbibliothek	277.267	224.720 €	-52.547 €	-19,0%
510 Jugend	4.353.883	3.894.574 €	-459.309 €	-10,5%
520 Sport	237.531	86.108 €	-151.423 €	-63,7%
601 Bauverwaltung	109.893	-138.978 €	-248.871 €	-226,5%
602 Stadtplanung	1.239.519	863.921 €	-375.598 €	-30,3%
603 Hoch- und Tiefbau	7.959.621	7.034.339 €	-925.282 €	-11,6%
604 Baubetriebshof	-611.942	29.115 €	641.057 €	104,8%
820 Forst	-29.877	-67.511 €	-37.634 €	-126,0%
Zwischensumme	21.904.771	18.742.981 €	-3.161.790 €	-14,4%
900 Allgemeine Finanzwirtschaft	-24.178.556	-28.459.653 €	-4.281.097 €	-17,7%
Gesamtsumme	-2.273.785	-9.716.672 €	-7.442.887 €	-327,3%

Zuschussbudget: Negative (positive) Beträge vermindern (erhöhen) den Zuschuss
Überschussbudget: Negative (positive) Beträge erhöhen (vermindern) den Überschuss

Prognosen zum Jahresende 2017

Budget	Jahresergebnis		Prognostizierte Abweichung vom geplanten Jahresergebnis	in %
	geplant	prognostiziert		
000 Gemeindeorgane	679.846 €	651.846 €	-28.000 €	-4,1%
100 Zentrale Dienstleist.	2.670.251 €	2.400.251 €	-270.000 €	-10,1%
140 Rechnungsprüfung	74.420 €	74.420 €	0 €	0,0%
200 Finanzverwaltung	1.732.981 €	1.682.981 €	-50.000 €	-2,9%
320 Öff.Sicherh.+Ordnung	1.660.391 €	1.360.391 €	-300.000 €	-18,1%
400 Schulen	141.856 €	-128.144 €	-270.000 €	-190,3%
411 Kultur allgemein	1.725.112 €	1.575.112 €	-150.000 €	-8,7%
412 Musikschule	507.343 €	429.343 €	-78.000 €	-15,4%
413 Stadtbibliothek	288.340 €	235.790 €	-52.550 €	-18,2%
510 Jugend	4.433.715 €	4.083.715 €	-350.000 €	-7,9%
520 Sport	312.760 €	232.760 €	-80.000 €	-25,6%
601 Bauverwaltung	121.700 €	-128.300 €	-250.000 €	-205,4%
602 Stadtplanung	1.346.360 €	1.346.360 €	0 €	0,0%
603 Hoch- und Tiefbau	11.362.485 €	11.112.485 €	-250.000 €	-2,2%
604 Baubetriebshof	-498.847 €	-298.847 €	200.000 €	40,1%
820 Forst	-14.638 €	-14.638 €	0 €	0,0%
Zwischensumme	26.544.074 €	24.615.524 €	-1.928.550 €	7,3%
Budget 900	-24.178.556 €	-25.628.556 €	-1.450.000 €	-6,0%
Gesamtsumme	2.365.518 €	-1.013.032 €	-3.378.550 €	

Zuschussbudget: Negative (positive) Beträge vermindern (erhöhen) den Zuschuss
 Überschussbudget: Negative (positive) Beträge erhöhen (vermindern) den Überschuss



Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-40.931 €
Ordentliche Aufwendungen	719.777 €
Ordentliches Ergebnis	678.846 €

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen				
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen				
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte				
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.900	-3.600	300	8
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-150	-37.331	-37.181	-100
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge				
Ordentliche Erträge	-4.050	-40.931	-36.881	-90
12 Personalaufwendungen	501.298	500.644	654	0
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	65.235	78.939	-13.704	-17
15 Abschreibungen	0	5.405	-5.405	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen	5.150	5.150	0	0
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.277	129.638	-19.361	-15
Ordentliche Aufwendungen	681.960	719.776	-37.816	-5
Ordentliches Ergebnis	677.910	678.846	-935	0
Bauhofverrechnungen	0	1.000	-1.000	-100
Ordentliches Ergebnis mit ILV	677.910	679.846	-1.935	0

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

- Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:
- 6 Entschädigung für Nutzung Dienstfahrzeuge höher als geplant.
 - 7 Erstattungen der Eigenbetriebe sind noch nicht verbucht.
 - 14 Wenigerausgaben bei Haltung Dienstfahrzeuge, Repräsentationen und Ehrungen.
 - 18 Aufwendungen für Entschädigung ehrenamtliche Tätigkeit, Verfügungsmittel und Kopien geringer als geplant.

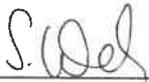
4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
- Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)
- Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: 28.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-334.784 €
Ordentliche Aufwendungen	2.982.938 €
Ordentliches Ergebnis	<u>2.648.154 €</u>

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen	-13.395	-10.000	3.395	34
3 Aufgelöste Investitionsaufwendungen	0	-24.724	-24.724	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.035	-1.200	-166	-14
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-85.603	-69.400	16.203	23
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-44.185	-216.960	-172.775	-80
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-18.096	-12.500	5.596	45
Ordentliche Erträge	-162.314	-334.784	-172.470	-52
12 Personalaufwendungen	1.651.754	1.889.240	-237.486	-13
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	307.499	516.238	-208.740	-40
15 Abschreibungen	0	190.767	-190.767	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen	23.398	20.000	3.398	17
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	312.428	372.484	-60.056	-16
Ordentliche Aufwendungen	2.295.078	2.988.730	-693.652	-23
Ordentliches Ergebnis	2.132.764	2.653.945	-521.181	-20
Erträge aus ILV	-1.094	-1.094	0	0
Bauhofverrechnungen	2.769	17.400	-14.631	-84
Ordentliches Ergebnis mit ILV	2.134.439	2.670.251	-535.812	-20

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

- Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:
- 2 Die Zuweisung für Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst war höher als geplant, die Zuweisung für Baumschnittförderung ungeplant.
 - 3 Abschreibungen sind noch nicht verbucht.
 - 5 Es konnten etwas weniger Benutzungs- und Verwaltungsgebühren als geplant eingenommen werden.
 - 6 Für das Amtsblatt konnten höhere Ersätze als geplant eingenommen werden.
 - 7 Die Erstattungen der Eigenbetriebe sind zum größten Teil noch nicht verbucht.
 - 10 Erträge sind höher als geplant, insbesondere Erstattung MOA (+ 3180 €) und Fahnenverkauf Vollmaringen (+ 850 €) waren ungeplant aber auch singulär..

- 12 Bei Planung der Personalaufwendungen für 2017 konnten die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung, die zum 01.01.2017 in Kraft trat, nur sehr schwer abgeschätzt werden. Tatsächlich liegen sie jetzt unter den damaligen Annahmen.
- 14 Hier werden bis zum endgültigen Abschluss noch rd. 30.000 € abfließen. Bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ÖPNV, Steuerungsunterstützung Organisation wurde tatsächlich weniger ausgegeben. Relaunch nagold.de läuft 2018 weiter und erfordert Budgetübertrag.
- 15 Abschreibungen wurden noch nicht verbucht.
- 17 Rufauto des Landkreises verursachte höhere Kosten als geplant.
- 18 Für Amtsblatt, Wahlen, Versicherungen, Steuerungsunterstützung Organisation und Steuerungsunterstützung Personal waren Ausgaben niedriger als geplant.

4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
- Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)
- Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: + 270.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-50.551 €
Ordentliche Aufwendungen	124.970 €
Ordentliches Ergebnis	74.419 €

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen				
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen				
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-150	0	150	100
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte				
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-41.351	-50.551	-9.200	-18
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge				
Ordentliche Erträge	-41.501	-50.551	-9.050	-18
12 Personalaufwendungen	129.726	119.724	10.001	8
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	95	1.522	-1.427	-94
15 Abschreibungen	0	283	-283	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen				
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.841	3.441	-1.600	-47
Ordentliche Aufwendungen	131.662	124.970	6.692	5
Ordentliches Ergebnis	90.161	74.420	15.741	21
Bauhofverrechnungen				
Ordentliches Ergebnis mit ILV	90.161	74.420	15.741	21

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

7 Die Kostenerstattungen von den Eigenbetrieben stehen in Höhe von rd. 9.200 € noch aus

12 Die Personalaufwendungen fielen mit rd. 10.000 € höher aus, da die Nachfolgeregelung der Amtsleiterstelle erst zum 01.10.2017 realisiert wurde

14 Einsparung im Bereich Aus- und Fortbildung

18 Einsparung im Bereich Geschäftsaufwendungen und Reisekosten

4. Prognose zum Jahresende

Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.

Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer

Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)

Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: 0 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-607.026 €
Ordentliche Aufwendungen	2.252.239 €
Ordentliches Ergebnis	<u>1.645.213 €</u>

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen				
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-6.562	-6.562	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-246.832	-265.070	-18.238	-7
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.174	-8.350	824	10
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-55.325	-176.458	-121.133	-69
8 Zinsen und ähnliche Erträge	-984	-756	228	30
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-143.253	-149.831	-6.578	-4
Ordentliche Erträge	-455.568	-607.026	-151.458	-25
12 Personalaufwendungen	1.184.554	1.235.529	-50.975	-4
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	522.014	652.113	-130.099	-20
15 Abschreibungen	14.326	223.497	-209.171	-94
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.042	1.000	42	4
17 Transferaufwendungen	102.161	102.000	161	0
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.479	153.100	30.379	20
Ordentliche Aufwendungen	2.007.575	2.367.239	-359.664	-15
Ordentliches Ergebnis	1.552.007	1.760.213	-208.206	-12
Erträge aus ILV	-50.982	-50.982	0	0
Bauhofverrechnungen	27.005	23.750	3.255	14
Ordentliches Ergebnis mit ILV	1.528.030	1.732.981	-204.951	-12

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

3 Hierbei handelt es sich ausschließlich um die **Auflösung von erhaltenen Zuschüssen**, diese Buchungen erfolgen erst im Rahmen des Rechnungsabschlusses; sie verbessern den Abschluss.

5 Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Entgelten betreffen vor allem die **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte im Badepark**. Im Jahr 2017 blieben diese um 18.238 € (- 6,9 %) hinter den Erwartungen zurück.

6 Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten vor allem die **Pachteinnahmen u.ä.** beim Badepark. 2017 liegen diese um 824 € (+ 9,9 %) über den Erwartungen.

7 Bei den Kostenerstattungen und -umlagen blieb die **Erstattung** von Verbandsumlage des Jahres 2016 durch den **Zweckverband ING** um 48.509 € (- 48,5 %) unter den Erwartungen.

Weitere 3.834 € (PA =2.800 €) entfallen auf verschiedene **Erstattungen bei Wirtschaftsförderung und Stadtkasse**. Außerdem sind hier die **Erstattungen der Eigenbetriebe** für Service- und Steuerungsleistungen an den Stadthaushalt zu verbuchen. Da diese Buchungen jedoch erst beim Abschluss erfolgen können, und darauf Planansätze mit zusammen rd. 73.650 € entfallen, werden diese Einnahmen später noch gutgeschrieben und verbessern das Budgetergebnis.

10 Hierbei handelt es sich hauptsächlich um **Nebenforderungen und andere ordentliche Erträge** der Stadtkasse und des Steueramtes; insgesamt liegen diese um 6.578 € (- 4,4 %) unter den Plandaten. Hauptursache sind niedrigere Nachzahlungszinsen aus der Gewerbesteuerveranlagung.

12 Die **Personalaufwendungen** liegen um 50.975 € (- 4,1 %) unter den Planansätzen. Dabei stehen dem Wenigeraufwand beim Badepark (- 60.641 €) Mehrbeträge im Bereich der Stadtkämmerei (+ 8.239 €) und der Wirtschaftsförderung (+ 1.427 €) gegenüber.

14 Der **Aufwand für Sach- und Dienstleistungen** setzt sich aus sehr vielen Einzelpositionen zusammen. Insgesamt konnten 130.099 € (- 19,9 %) eingespart werden. Die Einsparungen verteilen sich auf die Bereiche Badepark (- 102.751 €), Stadtkämmerei (- 17.989 €) und Wirtschaftsförderung (- 9.359 €).

14 Die Verbuchung der ordentlichen **Abschreibungen** erfolgt erst im Rahmen des Rechnungsabschlusses; sie verschlechtern dann den Abschluss (Planansatz = 223.497 €). Bei den bereits gebuchten „Abschreibungen“ (14.326 €) handelt es sich um die Niederschlagung von alten Nebenforderungen.

17 Bei den Transferaufwendungen werden Umlagen, Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge und dgl. gebucht. Obwohl die Abweichung nur 161 € beträgt, muss erwähnt werden dass die **Umlage an den Zweckverband ING** um 45.000 € höher als geplant ausgefallen ist; die Überschreitung wurde vom Gemeinderat mit DS 265/17 genehmigt und erhöhte somit den Planansatz.

18 Der Mehraufwand von insgesamt 30.379 € (+ 19,8 %) bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen entfällt mit + 2.399 € auf die **Geschäftsaufwendungen** und mit + 27.980 € auf die **Erstattungszinsen aus der Gewerbesteuerveranlagung**. Auch hier wurde vom Gemeinderat einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 70.000 € für die Beratungskosten im Konzessionsvergabeverfahren Strom und Gas zugestimmt, sodass die Überschreitung gegenüber dem ursprünglich Ansatz sogar 100.379 € beträgt.

Die momentan ausgewiesene Budgetverbesserung von rd. 205.000 € wird sich durch die noch zu erwartenden Ersätze der Eigenbetriebe bzw. durch die Einbuchung der kalkulatorischen Positionen auf ca. 50.000 € reduzieren.

4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
- Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)
- Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: + rd. 50.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Ohne die überplanmäßig genehmigten 115.000 € für Beratungskosten und ING Umlage wäre das Budget mit rd. 65.000 € im Minus, resultiert aber aus nicht beeinflussbaren Faktoren.

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal
 1.-2. Quartal
 1.-3. Quartal
 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-1.326.826 €
Ordentliche Aufwendungen	2.911.529 €
Ordentliches Ergebnis	1.584.703 €

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen	-448.811	-271.700	177.111	65
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-69.106	-69.106	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-539.956	-432.683	107.273	25
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.829	-6.400	429	7
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-3.372	-3.300	72	2
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-632.297	-582.637	49.660	9
Ordentliche Erträge	-1.631.265	-1.365.826	265.439	19
12 Personalaufwendungen	1.495.667	1.467.591	28.076	2
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	629.697	613.000	16.697	3
15 Abschreibungen	8.906	244.687	-235.782	-96
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen	482.533	494.510	-11.977	-2
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.171	130.740	3.431	3
Ordentliche Aufwendungen	2.750.974	2.950.529	-199.555	-7
Ordentliches Ergebnis	1.119.708	1.584.703	-464.994	-29
Bauhofverrechnungen	46.982	65.350	-18.368	-28
Aufwendungen aus ILV	10.338	10.338	0	0
Ordentliches Ergebnis mit ILV	1.177.028	1.660.391	-483.363	-29

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

Zu Nr. 2

Hier kam es zu einer außerplanmäßigen Zuweisung im Rahmen des Pakts der Integration. Es wurden 173.000 € Integrationslastenausgleich vereinnahmt.

Zu Nr. 3 und 15

Die Buchungen hierzu erfolgen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten und wurden bei der erwarteten Prognose zum Jahresende berücksichtigt.

Zu Nr. 5

Bei den Verwaltungsgebühren kam es insbesondere in den Bereichen des Waffen- und Sprengstoffwesens, des Gaststätten- und Gewerbebereichs, der Melde- und Ausweiswesens, des Standesamtes, des Ausländerwesens und der verkehrsrechtlichen Maßnahmen zu Mehreinnahmen. Zudem konnten bei den Benutzungsgebühren im Bereich der sozialen Hilfen, der Feuerwehr und des Straßenrechts Mehreinnahmen verzeichnet werden.

Zu Nr. 10

Bei den Bußgeldern konnten Mehreinnahmen verzeichnet werden.

4. Prognose zum Jahresende

Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.

Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer

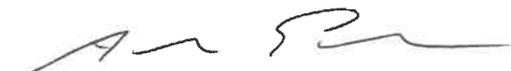
Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)

Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: 300.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge -1.868.432 €

Ordentliche Aufwendungen 1.756.735 €

Ordentliches Ergebnis -111.697 €

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen	-2.147.832	-1.937.919	209.913	11
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-7.942	-7.942	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-154.621	-45.530	109.091	240
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.758	-5.439	9.319	171
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-1.700	0	1.700	100
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-6.035	-5.735	300	5
Ordentliche Erträge	-2.324.945	-2.002.564	322.381	16
12 Personalaufwendungen	401.006	444.896	-43.890	-10
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	527.050	608.379	-81.330	-13
15 Abschreibungen	371	181.435	-181.064	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen	322.855	327.250	-4.395	-1
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	248.062	273.884	-25.822	-9
Ordentliche Aufwendungen	1.499.344	1.835.844	-336.500	-18
Ordentliches Ergebnis	-825.601	-166.720	-658.881	395
Erträge aus ILV	-153.573	-154.647	-1.074	-1
Bauhofverrechnungen	980	10.460	-9.480	-91
Aufwendungen aus ILV	452.763	452.763	0	0
Ordentliches Ergebnis mit ILV	-525.431	141.856	-667.287	-470

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

Zu Nr.2:Mehreinnahmen:

-bei den Sachkostenbeiträgen des Landes rd. - 124.382 €
Tatsächlich gab es Mehreinnahmen i.H.v. 250.171 € .Die Schulen erhielten rd. 19.389 € mehr Sachkostenbeiträge als geplant.
Darüber hinaus wurde der POOL mit 5% i.H.v insgesamt 28.564 € bestückt. Des Weiteren dienen diese als Deckungsvorschlag für üpl Ausgaben i.H.v. 67.000 € u. Vorgriff CHR auf Haushalt 2018 i.H.v. rd. 14.300 €.

-beim Jugendbegleiterprogramm mit rd. - 7.262 €,
dem stehen entsprechende Mehrausgaben gegenüber
-Landesförderung für Verlässliche Grundschulen und Ganztagesbetreuung Lembergschule und Zellerschule mit rd. - 29.292€
-Spenden Zirkusprojekt GS Hochdorf mit (wurde bereits Schuletat zugeschlagen) - 2.400 €
-Förderung des Landes f. inklusionskinder an der Lembergschule (Zuschlag zu Schuletat) - 1.377 €
-Hector-Kinderakademie (zweckgebundene Mittel) - 47.600 €

Zu Nr. 5:

Die Elterntelgte für die Verl GS und GTGS ZS und LS , sowie Betreuung OHG führten zu **Mehreinnahmen** i.H.v rd. - 109.091 € gegenüber der Planung. Darin enthalten ist jedoch auch das Essensentgelt für die Ganztagesgrundschulkind i.H.v. von rd. 73.500 €.

Zu Nr.6:

Mehreinnahmen wg. Personalkostenerstattung LRA CW für Schulbegleitung an der Lembergschule mit rd. - 3.696 €
 -Ersatz beschädigte Bücher etc., Spenden für Schulen etc (Zurechnung zu den Schuletats) - 6.423 €
Wenigereinnahmen bei Umsatzpacht Cafeteria OHG rd. 730 €

Zu Nr.7:

Mehreinnahmen gab es bei Erstattungen von Kommunen für GS - 1.000 €
 u. bei Kostenerstattung f.Taxibeförderung von GFK-Schülern(Ausgaben stehen gegenüber) - 700 €

Zu Nr. 10:

Mehreinnahmen aus Verkaufserlösen so gering, da großteils zur Deckung Schuletats notwendig - 300 €

Zu Nr.12:

Die Personalkosteneinsparungen resultieren zum großen Teil aus dem Bereich „Betreuung“. Es musste, insbesondere im Schuljahr 2016/17 nur ein Teil der Ferien wegen mangelnder Anmeldezahlen betreut werden.

Zu Nr. 14:

Wesentliche Wenigerausgaben gab es den

-Mieten und Pachten für städtische Hallen und Zellerstift von rd. - 23.659 €

Es sind noch nicht alle Hallennutzungs-Verrechnungen für 2017 erfolgt, auch nicht der Eigenverbrauch für die schulische Dauerbelegung in den steueroptionierten Hallen, ggf. erfolgen Nachberechnungen.

-Sachausgaben Schulverwaltung und bei den Schulen rd. - 82.638 €,

da die Maßnahmen für die Umsetzung der Versammlungsstättenverordnung, Aus- und Fortbildung neues

Schulverwaltungsprogramm; Aufschaltung Amokalarmierung und Schulentwicklungskonzept

bisher noch nicht ausgeführt wurden.

-der Hector-Kinderakademie mit rd. - 5.718 €

ins HHJ 2018 muss aufgrund der Zweckbindung der Einnahmen ein Budgetübertrag i.H.v. 50.224,31€ erfolgen.

Wesentliche Mehrausgaben gab es- Schuletats im Konsumtivbereich mit rd. 1.532 €,

Es gab u.a. Vorgriffe auf das HHJ 2018 bei 2 Schulen. Es erfolgen noch weitere Buchungen ins HHJ 2017.

Unter Berücksichtigung des Investivbereiches ergibt sich eine Einsparung i.H.v. derzeit rd. 109.557 €. Unberücksichtigt sind die Zurechnungen aufgrund Spenden und sonstigen Einnahmen.

Die Einsparungen gehen i.d.R. in den POOL, der seit 2017 besteht. Ausnahme bilden die Restmittel der Lembergschule, da diese

für die Anschaffungen nach der Sanierung angespart werden (rd. 74.000 €). Der Pool steht für „Sonderanschaffungen“ im

Investivbereich für die Schulen zur Verfügung. Die Verteilungsentscheidung treffen die Schulleiter.

Zu Nr. 17:

Wenigerausgaben gab es bei

- Schulsozialarbeit, sowie Zusatzkraft GT Zellerschule mit rd. - 15.273 €,

- Zuschuss Ferienbetreuung VerGS Lemberg (hat nicht stattgefunden) rd. - 3.950 €

Mehrausgaben gab es

- beim Zuschuss für die Mensa und Transportkostenpauschale CHR rd. 14.828 €,

die jedoch durch die anteiligen Elternentgelte (siehe Ziff. 5) gedeckt sind.

Zu Nr. 18:

Mehrausgaben gab es bei

- den Schülerbeförderungskosten mit rd. 3.616 €,

ab Sept. 2017 erhöhten sich die Preise für die Beförderung und auch die Anzahl der Fahrten

- der Schülerunfallversicherung mit rd. 4.187 €

Wenigerausgaben gab es bei

- der Schulnutzungsverrechnung Badepark, da hier noch die Verrechnung aussteht - 4.180 €

- Kofinanzierung Hausaufgabenbetreuung gegenüber der Planung mit rd. -10.500 €,

Der Kofinanzierungsbetrag an den Verein lernen fördern ist bereits im Zuschuss zur Schulsozialarbeit berücksichtigt.

Die derzeitigen Einsparungen bei den Geschäftsausgaben wurden überwiegend bei den Schulen erzielt und sind im Gesamtbetrag unter Ziff. 14 (MA bei den Schuletats) enthalten.

Bauhofleistungen wurden bisher nur teilweise ins Budget 400 verrechnet. Rechnungen für Schülerweihnachtsmarkt; Möbeltransporte, etc. stehen noch aus.

4. Prognose zum Jahresende

Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.

Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer

Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)

Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: 270.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine


 Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-210.423 €
Ordentliche Aufwendungen	1.762.605 €
Ordentliches Ergebnis	<u>1.552.182 €</u>

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen	-28.181	-4.500	23.681	526
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-3.145	-3.145	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-16.608	-10.560	6.048	57
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-198.625	-180.370	18.255	10
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	0	-11.298	-11.298	-100
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-3.874	-550	3.324	604
Ordentliche Erträge	-247.287	-210.423	36.864	18
12 Personalaufwendungen	549.227	580.141	-30.914	-5
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	650.455	784.898	-134.443	-17
15 Abschreibungen	200	79.117	-78.917	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen	255.054	312.329	-57.275	-18
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.554	32.120	-2.566	-8
Ordentliche Aufwendungen	1.484.490	1.788.605	-304.115	-17
Ordentliches Ergebnis	1.237.203	1.578.182	-340.979	-22
Bauhofverrechnungen	43.184	94.005	-50.821	-54
Aufwendungen aus ILV	52.925	52.925	0	0
Ordentliches Ergebnis mit ILV	1.333.312	1.725.112	-391.800	-23

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

2. Es sind z.T. mehr Fördermittel für die Sommermusik eingegangen als geplant und es wurden Fördermittel an anderer Stelle verbucht als geplant.
Sommermusik rd. 15.700,00€

Ebenso sind mehr Fördermittel seitens des Landkreises für diverse Kulturveranstaltungen eingegangen als geplant:

Bespielung Burgruine 1.443,00€
Keltenfest 5.231,00€

3. Diese werden im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht.
 5. Höhere Einnahmen beim Weihnachtsmarkt aufgrund höherer Teilnehmergebühren.
 6. Höhere Einnahmen z.T. durch neue Veranstaltungen.
 7.
 - Auszahlung Umlage VHS für rentierliche Kurse wird zeitversetzt ausgezahlt.
 - Da keine Förderanträge im Zusammenhang mit LEADER oder Naturpark gestellt wurden, sind auch hier keine Einnahmen erfolgt.
 - Förderung des Landkreises für Ausstellungen im Steinhaus blieb leider aus.

10.
 Die Mehreinnahmen resultieren u.a. aus der Verbuchung der Mieteinnahmen für Marktstände und Weihnachtsmarkthütten sowie Stadtführungen.

14.
 Wenigeraufwendungen (z.T. zeitversetzt) gab es (u.a.) in folgenden Bereichen:

- Tourismus (wg. Fehler in Mittelanmeldung für 2017 und Projekt 7-Berge-Weg noch nicht abgeschlossen in 2017)	rd. 67.800,00€
- Honorare (Theater, Kindertheater und Kleinkunst)	rd. 20.200,00€
- Kulturinformation (re-launch Kulturprospekt wird erst in 2018 umgesetzt)	rd. 4.100,00€
- KUBUS (größtenteils zeitversetzt)	rd. 32.000,00€
- VHS	rd. 16.460,00€

Mehraufwendungen:
 - Städtepartnerschaft (Jubiläum in 2017) rd. 3.200,00€

15. Diese werden im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht.

17.
 Wenigeraufwendungen gab es (überwiegend zeitversetzt) in folgenden Bereichen:

Förderung der Musik	rd. 23.800,00€
Kulturförderung	rd. 15.300,00€
Zuschüsse für Sommerferienangebote	rd. 12.500,00€
Zeller-Mörrike-Garten	rd. 4.000,00€

4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
- Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)

Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: 150.000,00 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-725.769 €
Ordentliche Aufwendungen	1.226.362 €
Ordentliches Ergebnis	500.593 €

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen	-200.851	-156.318	44.533	28
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-2.856	-2.856	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-581.555	-556.095	25.460	5
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.725	-5.600	12.125	217
7 Kostenerstattungen und -Umlagen				
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-12.352	-10.500	1.852	18
Ordentliche Erträge	-812.483	-731.369	81.113	11
12 Personalaufwendungen	1.155.573	1.158.805	-3.232	-0
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	39.933	40.830	-897	-2
15 Abschreibungen	0	12.467	-12.467	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen				
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.027	25.610	-8.583	-34
Ordentliche Aufwendungen	1.212.534	1.237.712	-25.179	-2
Ordentliches Ergebnis	400.051	506.343	-106.292	-21
Bauhofverrechnungen	1.192	1.000	192	19
Ordentliches Ergebnis mit ILV	401.243	507.343	-106.100	-21

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

2 Erstmals seit Jahren hat das Land den kompletten Zuschuss in Höhe von 10% der anrechenbaren Personalkosten ausgezahlt. Zudem wurde vom Land eine Nachzahlung aus 2016 überwiesen.

5 Mehreinnahmen bei den Benutzergebühren durch Erweiterungen des Unterrichtsangebotes im Rahmen der Kooperationen mit Schulen und Vereinen. Mehreinnahmen bei Spenden – hier wird der Antrag gestellt, von den Spendengeldern 1.500 € nach 2018 zu übertragen.

6 Mehreinnahmen bei Sponsoring - hier wird der Antrag gestellt, 11.800 € nach 2018 zu übertragen.

10 Unter diesem Punkt werden die Einnahmen des Regionalwettbewerbs und die Einnahmen beim Musikalischen Märchen 2017 dargestellt.

18 Bei den Aufwendungen wurde sehr sparsam gewirtschaftet.

4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
- Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)
- Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: 78.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-38.695 €
Ordentliche Aufwendungen	326.935 €
Ordentliches Ergebnis	288.240 €

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen				
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-550	-550	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-31.892	-36.650	-4.758	-13
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-622	-295	327	111
7 Kostenerstattungen und -Umlagen				
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-1.519	-1.200	319	27
Ordentliche Erträge	-34.033	-38.695	-4.662	-12
12 Personalaufwendungen	181.733	231.312	-49.579	-21
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	70.859	74.750	-3.891	-5
15 Abschreibungen	0	11.623	-11.623	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen				
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.161	9.250	-3.089	-33
Ordentliche Aufwendungen	258.753	326.935	-68.182	-21
Ordentliches Ergebnis	224.720	288.240	-63.520	-22
Bauhofverrechnungen	0	100	-100	-100
Ordentliches Ergebnis mit ILV	224.720	288.340	-63.620	-22

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

5/6/10: Die gesamten Einnahmen und Erträge fallen geringer aus als die im Haushaltsplan eingestellten.
Defizit: ca. 4.660 EUR

14/18: Da abzusehen war, dass weniger Einnahmen erzielt werden, wurde dies durch weniger Ausgaben bei den Aufwendungen aufgefangen. Positives Ergebnis: 6.980 EUR

12: Da von Februar bis Juli 2017 die E6-Stelle nicht besetzt war und die Auszubildenden-Übernahme von Juli bis Dezember 2017 entfiel (Auszubildende wurde ab Juli 2017 übernommen, E6-Stelle wurde auf E5 heruntergestuft), fielen sehr viel weniger Personalkosten an. Positives Ergebnis: ca. 49.580 EUR

15: Zu berücksichtigen sind die noch ausstehenden Abschreibungen: ca. 11.620 EUR

3: Zu berücksichtigen sind die noch ausstehenden aufgelösten Investitionszuwendungen: ca. 550 EUR

4. Prognose zum Jahresende

Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.

Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer

Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)

Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: ca. 52.550 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-2.748.092 €
Ordentliche Aufwendungen	7.121.994 €
Ordentliches Ergebnis	<u>4.373.902 €</u>

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen	-2.361.731	-2.191.641	170.090	8
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-4.251	-4.251	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-607.083	-532.200	74.883	14
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.542	0	11.542	100
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-27.008	-20.000	7.008	35
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge				
Ordentliche Erträge	-3.007.364	-2.748.092	259.272	9
12 Personalaufwendungen	4.345.564	4.440.099	-94.535	-2
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	244.987	290.768	-45.781	-16
15 Abschreibungen	221	84.083	-83.862	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen	2.169.226	2.216.710	-47.484	-2
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.679	90.334	-35.655	-39
Ordentliche Aufwendungen	6.814.677	7.121.994	-307.316	-4
Ordentliches Ergebnis	3.807.313	4.373.902	-566.589	-13
Erträge aus ILV	-6.130	-6.130	0	0
Bauhofverrechnungen	34.948	7.500	27.448	366
Aufwendungen aus ILV	58.443	58.443	0	0
Ordentliches Ergebnis mit ILV	3.894.574	4.433.715	-539.141	-12

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

Zu 2:

ME

- bei Zuweisung FAG durch höhere Beträge je Kind und zusätzl. 2 Kinder über Plan - 91.550 €
- vom LRA bei Intergrat., da mehr Maßnahmen als geplant stattfinden, (inkl. einer Nachzahlung für eine Maßn. aus 2016/17 von ca. 5.700 €) - 58.000 €
- Personalkostenersatz LRA CW für Jugendpfleger - 10.340 €
- für Sprach-Kita, Maßn. nicht geplant. (dagegen stehen MA bei Personal) 20.800 €
- nicht geplante Spende der Sparkasse, Übertrag aus 2016 (100 € je Kita) 2.600 €,
davon wurden inzwischen 1.300 € ins HHJ 2018 verschoben.
- Spende Kita Ob. Steinberg, Gündringen 230 €; für Hohe Str.5+Emmingen Ü3 (2.000 € wurden nach 2018 übertragen - Eingang Dezember 2017) 2.230 €

WE

- bei Sprachförderung, da Abrechnung noch nicht erfolgt ist - 24.400 €
Diese erfolgt i.d.R im Januar für das laufende Kitajahr.

Zu2/6/7

ME Jugendforscht (Spenden, Sponsoring, Preisgelder), - 24.650 €
 dem stehen **MA** zu Ziff.12,14+18) in 2017 in Höhe von 16.400 € gegenüber, wobei noch
 Restausgaben aus 2016 in Höhe von ca. 2.000 € zu berücksichtigen sind.

Zu 5:**ME**

- Elternbeiträgen und –gebühren, Belegung der Einrichtungen höher
 als geplant (August ist beitragsfrei). - 74.900 €

Zu 7:

WE bei Interk. Kostenausgleich (Zahlungen fallen zeitversetzt an) 6.200 €

ME bei Tagespflege, (dagegen stehen insg. doppelt so hohe MA gegenüber) -11.500 €

Zu 12:

WA durch unbesetzte Stellen o.Langzeiterkrankungen - 94.500 €
 (trotz 7.900 € MA bei JuFo, welche durch ME gedeckt sind.)

Zu14:**WA**

- bei Pflegekosten für Software zur Belegungsverwaltung (Beschaffung steht noch aus) - 12.500 €

- **bisher** bei Verpflegung (einige Rechnungen für Dez. stehen noch aus) - 14.200 €

- bei Ferienprogramm (stehen WE in Höhe von 3.000 € entgegen), - 5.000 €
 (Die Kosten für das Ferienbetreuungspersonal wurden bei den Gehälter gebucht)

- bei Unterhalt bewegl. Vermögen - 3.500 €

- bei Erwerb geringwert. Vermögen - 1.900 €

- bei Miete Marktstraße (NK-Abrechnung erfolgt noch) u.
 Innere Verrechnung Kita Hochdorf für Hallennutzung steht noch aus - 5.400 €

- Rest WA bei div. Sach- u. Dienstleistungen

- Rest WA bei div. Sach- u. Dienstleistungen

Zu 17:**MA**

- bei Tagespflege, da mehr Kinder in Betreuung (Ausgleich zur Hälfte über ME, Ziff.2) 12.400 €

(Abrechnungen 2017, noch nicht vollständig erfolgt, mit weiteren A i.H.v. 5.500 € ist zu rechnen

- Zuschuss YOUZ. Üpl. Mittel für Ausgleich TVÖD SUE wurde bewilligt i.H.v. 4.500 € 3.150 €

Gleichzeitig erfolgte eine Umstellung der Abrechnung für Unterhalt, Hausmeister
 und Reinigung ab Sept.2017. Dies ergab eine Rückerstattung v. Youz i.H.v. 1.775 €

WA

- Abrechnung Betriebskosten 2016 für freie Träger, 37.000 € müssen noch gebucht werden - 66.000 €

Zu 18:

WA

- bei Rechts- und Beratungskosten, es stehen noch Rechnungen für 2017 aus. -16.400 €

- **bisher** beim interkommunalen Kostenausgleich. Es stehen noch - 1.500 €

Ausgaben i.H.v. 10.000 € aus. MA 2017, da mehr Kinder außerhalb betreut werden als geplant.

- bei Bekanntmachung und Inserate (weniger Ausschreibungen notwendig) 11.000 €

- bei weiteren Geschäftsausgaben insgesamt , da Bedarf geringer als geplant rd. 5.000 €

- bei weiteren Geschäftsausgaben insgesamt , da Bedarf geringer als geplant rd. 5.000 €

MA bei ILV Bauhofverrechnungen. Voraussichtlich größtenteils falsche Zuordnung. Wird derzeit geprüft und ggf.
 korrigiert.

MA bei ILV Bauhofverrechnungen. Voraussichtlich größtenteils falsche Zuordnung. Wird derzeit geprüft und ggf.
 korrigiert.

4. Prognose zum Jahresende

Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.

Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer

Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)

Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: 350.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose


 Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-183.062 €
Ordentliche Aufwendungen	657.353 €
Ordentliches Ergebnis	<u>474.291 €</u>

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen				
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-97.342	-97.342	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-30.148	-44.220	-14.072	-32
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.695	-38.500	5.195	13
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-7.838	-3.000	4.838	161
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen				
10 Sonstige ordentliche Erträge	-113	0	113	100
Ordentliche Erträge	-81.793	-183.062	-101.270	-55
12 Personalaufwendungen	99.581	102.301	-2.720	-3
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	91.298	146.010	-54.712	-37
15 Abschreibungen	0	172.572	-172.572	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen	94.281	110.000	-15.719	-14
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.969	126.470	-40.501	-32
Ordentliche Aufwendungen	371.129	657.353	-286.224	-44
Ordentliches Ergebnis	289.336	474.291	-184.955	-39
Erträge aus ILV	-615.257	-615.257	0	0
Bauhofverrechnungen	110.733	152.430	-41.697	-27
Aufwendungen aus ILV	301.296	301.296	0	0
Ordentliches Ergebnis mit ILV	86.108	312.760	-226.651	-72

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

3. Diese werden im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht.

5.

Wenigereinnahmen (zeitversetzt) im Bereich der Benutzungsgebühren u.a.

Stadthalle rd. 6.400,00 €

Halle Vollmaringen rd. 3.800,00 €

Halle Hochdorf rd. 4.900,00 €

6. Mehreinnahmen durch größere Anzahl an Belegungen und Altersstrukturveränderung bei den Sachkostenbeiträgen.

7. Rückerstattung durch Landkreis aufgrund geringerer Instandhaltungskosten Bächlenhalle.
Die Beteiligung des Landkreises an den Unterhaltskosten für den Bächlensportplatz fiel höher aus als geplant.

14.

Mehr- bzw. Wenigerausgaben gab es in den folgenden Bereichen:

Mehrausgaben fielen an für:

Freisportanlagen rd. 16.000,00 €

Wenigerausgaben (z.T. zeitversetzt) fielen an für:

Unterhaltsmaßnahmen und Anschaffungen Hallen rd. 12.600,00 €

Anschaffungen Stadthalle (z.T. aus Kapazitätsgründen nicht möglich und z.T. Buchung auf anderer Stelle als geplant) rd. 42.300,00 €

Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen rd. 4.500,00 €

Aufwand für Wasserversorgung Freisportanlagen rd. 8.000,00 €

Aus- und Fortbildung rd. 3.000,00 €

15 Diese werden im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht.

17 Wenigerausgaben im Bereich der Sportförderung wegen gesunkenem Jugendlichenanteil im Großteil der Vereine.

18.

Die Aufwendungen fallen zum Teil zeitverzögert an, so dass derzeit noch Wenigerausgaben zu verzeichnen sind. Für die Halle Wilhelmstraße sind keine Kosten mehr zu erwarten.

Bächlenhalle rd. 28.000,00 €

Halle Wilhelmstr. rd. 12.500,00 €

4. Prognose zum Jahresende

Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.

Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer

Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)

Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: 80.000,00 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-580.887 €
Ordentliche Aufwendungen	700.356 €
Ordentliches Ergebnis	<u>119.469 €</u>

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

		Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	Zuweisungen und Zuwendungen				
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen				
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	-739.417	-519.760	219.657	42
6	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
7	Kostenerstattungen und -Umlagen	-9.625	-8.187	1.439	18
8	Zinsen und ähnliche Erträge	-718	-850	-132	-16
9	Aktiviertete Eigenleistungen	0	-15.000	-15.000	-100
10	Sonstige ordentliche Erträge	-72.828	-41.850	30.978	74
	Ordentliche Erträge	-822.588	-585.647	236.941	40
12	Personalaufwendungen	543.998	554.595	-10.597	-2
14	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	33.373	44.089	-10.716	-24
15	Abschreibungen	22.984	11.807	11.177	95
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.255	94.625	-11.370	-12
	Ordentliche Aufwendungen	683.610	705.116	-21.506	-3
	Ordentliches Ergebnis	-138.978	119.470	-258.448	-216
	Bauhofverrechnungen	0	2.230	-2.230	-100
	Ordentliches Ergebnis mit ILV	-138.978	121.700	-260.678	-214

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

Zu 5.:

Auch im 4. Quartal konnten bei den Verwaltungsgebühren Mehreinnahmen innerhalb des Budgets 601 erzielt werden. Insbesondere bei den baurechtlichen Verfahren beliefen diese sich auf rund 199.000 €.

Zu 7.:

Die Kostenerstattung vom Land für den Vollzug des EWärmeG ist auch 2017 höher ausgefallen, als geplant. Es entstand hierfür eine Mehreinnahme von 1.227 €.

Zu 9.:

Die Abweichung bezieht sich auf die noch durchzuführende Verwaltungskostenverrechnung für veranlagte Erschließungsbeiträge. Der Verrechnungsbetrag beläuft sich im HHJ 2017 auf insgesamt 18.499 €, was zu einer weiteren Mehreinnahme von 3.499 € führt.

Zu 10.:

Im HHJ 2012 wurde die Stadt Nagold von der L-Bank im Rahmen einer Ausfallbürgschaft in Höhe von rund 22.700 € herangezogen. Dafür wurde die Forderung der L-Bank an die Stadt Nagold abgetreten. Diese Mehreinnahme wird jedoch durch die Abschreibung dieser Forderung (siehe auch Ausführungen zu Ziffer 15) in gleicher Höhe ausgeglichen.

Zu 14.:

Im 3. Quartal sind u.a. bei Fortbildungskosten Wenigerausgaben in Höhe von rund 4.200 € zu verzeichnen. Dies begründet sich jedoch auf die verspätete Rechnungsstellung der Seminaregebühr in Höhe von rund 3.600 € eines im Jahr 2017 besuchten Seminars (Rechnungsstellung erfolgte erst im HHJ 2018).

Zu 15.:

Im HHJ 2012 wurde die Stadt Nagold von der L-Bank im Rahmen einer Ausfallbürgschaft in Höhe von rund 22.700 € herangezogen. Dafür wurde die Forderung der L-Bank an die Stadt Nagold abgetreten. Diese Mehreinnahme wird jedoch durch die Abschreibung dieser Forderung (siehe auch Ausführungen zu Ziffer 15) in gleicher Höhe ausgeglichen.

Zu 18.:

Im HHJ 2017 sind durch bei baurechtlichen/beitragsrechtlichen Verfahren Mehrausgaben bei den Rechts- und Beratungskosten von rund 13.900 € entstanden.

4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
- Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)
- Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: + 250.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-340.488 €
Ordentliche Aufwendungen	1.501.697 €
Ordentliches Ergebnis	<u>1.161.209 €</u>

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen	-126.002	-78.000	48.002	62
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-112.688	-112.688	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-20.842	-19.500	1.342	7
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100.721	-89.300	11.421	13
7 Kostenerstattungen und -Umlagen				
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen	-38.308	-35.000	3.308	9
10 Sonstige ordentliche Erträge	-150.196	-6.000	144.196	2.403
Ordentliche Erträge	-436.070	-340.488	95.582	28
12 Personalaufwendungen	752.193	746.367	5.826	1
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	373.842	580.051	-206.209	-36
15 Abschreibungen	85	219.529	-219.444	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.345	0	8.345	0
17 Transferaufwendungen				
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.796	50.750	70.046	138
Ordentliche Aufwendungen	1.255.261	1.596.697	-341.436	-21
Ordentliches Ergebnis	819.191	1.256.209	-437.018	-35
Erträge aus ILV	-5.759	-5.759	0	0
Bauhofverrechnungen	50.489	95.910	-45.421	-47
Ordentliches Ergebnis mit ILV	863.921	1.346.360	-482.439	-36

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

- Ziffer 2: Es wurden mehr Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wie geplant. Dadurch hat die Stadt Nagold mehr Zuweisungen vom Land erhalten.
- Ziffer 3: durch den Abschluss von Verfahren mussten die hierbei eingeplanten Investitionszuwendungen aufgelöst werden;
- Ziffer 6: die tatsächlich erbrachten und abrechenbaren Dienstleistungen lagen 2017 in der Summe über dem Durchschnittswert angesetzten Planansatz;
- Ziffer 9: die auf Grund der bisherigen Erfahrungen angesetzten, zu erwartenden Einnahmen konnten gesteigert werden;
- Ziffer 10: Mehreinnahmen durch die Verrechnung von Ausgleichsabgaben;

Ziffer 14: Wenigerausgaben durch die jeweiligen Projektentwicklungen/Fortschreibungen bedingte Minderausgaben im Bereich der Bauleitplanung und Sanierung bzw. durch den jeweiligen Projektablauf
bedingter, verzögerter Abfluss bereits im Haushalt gebundener Mittel sowie teilweiser Verzicht von Fremdvergaben durch interne Bearbeitung
Ziffer 15: Neuberechnung der erforderlichen Abschreibungen;
Ziffer 16: Neuberechnung der Aufwendungen für Zinsen;
Ziffer 18: Die Mehrausgaben erfolgten aufgrund höher Honorarkosten im Zuge der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen bzw. Planungsaufträgen;

Bauhofverrechnungen: Planansatz noch nicht ausgeschöpft, da Abrechnungen von 2017 noch nicht abschließend erfolgt sind.

4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
- Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)
- Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: _____ €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-2.939.069 €
Ordentliche Aufwendungen	12.005.830 €
Ordentliches Ergebnis	9.066.761 €

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	lst	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen	-82.620	-82.000	620	1
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-1.683.391	-1.683.391	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-769.143	-600.133	169.010	28
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-343.605	-275.897	67.708	25
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-57.736	-93.973	-36.237	-39
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen	0	-192.445	-192.445	-100
10 Sonstige ordentliche Erträge	-17.434	-11.230	6.204	55
Ordentliche Erträge	-1.270.539	-2.939.069	-1.668.530	-57
12 Personalaufwendungen	1.399.643	1.454.347	-54.704	-4
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	3.998.703	4.447.438	-448.735	-10
15 Abschreibungen	2.671	5.086.255	-5.083.584	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000	0	2.000	0
17 Transferaufwendungen	158.580	129.900	28.680	22
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	887.276	887.890	-614	-0
Ordentliche Aufwendungen	6.448.873	12.005.830	-5.556.957	-46
Ordentliches Ergebnis	5.178.335	9.066.761	-3.888.427	-43
Erträge aus ILV	-42.970	-41.896	1.074	3
Bauhofverrechnungen	1.898.975	2.337.620	-438.645	-19
Ordentliches Ergebnis mit ILV	7.034.340	11.362.485	-4.328.146	-38

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

Einnahmen:

Zu Ziffer 5: Mehreinnahmen bei Parkierungseinrichtungen (+ 77.111 €) und bei „Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte“ im Bereich Friedhofsgebühren (+ 72.742 €).

Zu Ziffer 6: Mehreinnahmen bei Mieten und Pachten (+ 67.359 €, davon + 32.700 € Parkierungseinrichtungen).

Zu Ziffer 7: Verrechnungen Eigenbetriebe stehen noch aus.

Zu Ziffer 9: Verrechnungen stehen noch aus.

Zu Ziffer 10: Mehr Einnahmen durch z.B. Standgebühren Gartenmesse (+ 1.680 €) u. WC Anlagen (+ 3.725 €).

Ausgaben:

Zu Ziffer 12: Stelle in der Gebäudewirtschaft noch nicht wieder besetzt.

Zu Ziffer 14: UH wird planmäßig abgewickelt (Stand 15.01.2018, 171.020 €). Weniger Ausgaben im UH Gebäude (- 142.000 €) u. UH Straßen Fremdaufwand (- 88.000 €). Verbrauchskosten in der Gebäudeunterhaltung sind vergleichsweise niedrig (- 70.000 €).

Zu Ziffer 17: Mehr Ausgaben wegen Teilverlustabrechnung Parkierungseinrichtungen (+ 28.580 €).

4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
 - Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)
 - Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: + 250.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal
 1.-2. Quartal
 1.-3. Quartal
 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-264.800 €
Ordentliche Aufwendungen	2.578.708 €
Ordentliches Ergebnis	2.313.908 €

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen				
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen				
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-29.454	-65.000	-35.546	-55
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-95.172	-107.000	-11.828	-11
7 Kostenerstattungen und -Umlagen	-20.543	-66.800	-46.257	-69
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen	-17.619	-25.000	-7.381	-30
10 Sonstige ordentliche Erträge	-2.767	-1.000	1.767	177
Ordentliche Erträge	-165.554	-264.800	-99.246	-37
12 Personalaufwendungen	1.982.779	2.041.584	-58.805	-3
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	432.545	414.061	18.484	4
15 Abschreibungen	0	113.095	-113.095	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen				
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.555	9.969	2.586	26
Ordentliche Aufwendungen	2.427.879	2.578.708	-150.830	-6
Ordentliches Ergebnis	2.262.325	2.313.908	-51.584	-2
Bauhofverrechnungen Ersätze	-2.254.752	-2.872.755	-618.003	-22
Bauhofverrechnungen Aufwand	21.542	60.000	-38.458	-64
Ordentliches Ergebnis mit ILV	29.115	-498.847	527.961	106

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:
Einnahmen:

Zu Ziffer 5: Weniger Einnahmen bei „Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte“ Verrechnung Dezember steht noch aus.

Zu Ziffer 6: Weniger Einnahmen bei Schadenersatzleistungen, da keine Schäden.

Zu Ziffer 7: Erstattungen vom Bund und Land noch nicht verrechnet (-30.800 €). Bei Verrechnungen von Eigenbetrieben Wenigereinnahmen von 14.216 € (aus Stadtentwässerung), wird im Ergebnishaushalt 2018 korrigiert (weniger Aufträge).

Zu Ziffer 9: Verrechnung erst zu Beginn 2018 nach Buchungsschluss.

Weniger Gesamteinnahmen durch z.T. noch nicht erfolgte Verrechnungen.

Ausgaben:

Zu Ziffer 14: Mehr Ausgaben durch erhöhten Fahrzeugunterhalt (Reparaturen) bei Unimog (z.B. Getriebe, Achsanlage) und Unterhaltung des bew. Vermögens, z.B. umfangreiche Rep. Mähkopf (+ 10.243 €). Neue Anforderungen Arbeitsschutz für persönliche Schutzausrüstung (Erneuerung + 7.561 €)

Zu Ziffer 18: Mehrausgaben Bekanntmachungen und Inserate (+ 2.350 €, z.B. Ausschreibung Bauhofleiter und Werkstattmitarbeiter)

Bauhofverrechnungen stehen noch aus, diese haben sich, Stand 15.01.2018, bereits um 260.000 verbessert, Dezemberverrechnung steht noch aus.

4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
- Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)
- Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: - 200.000 €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Bei den Einnahmen werden durch die nicht eintretenden Erstattungen von Bund und Land weniger Einnahmen in Höhe von ca. 30.000 € erwartet. Dies ist in der Planung für den Ergebnishaushalt 2018 berücksichtigt worden und kann evtl. durch andere Einnahmen aufgefangen werden. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich des Fahrzeugunterhalts (z.B. größere Reparaturen) und des Unterhalts des bew. Vermögens sind saisonbedingt. Abweichungen werden voraussichtlich durch Gegenmaßnahmen unterjährig aufgefangen. Grundsätzlich stehen Verrechnungen noch aus. Bauhofverrechnungen fallen voraussichtlich 200.000 € geringer als die Planung aus.



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-650.736 €
Ordentliche Aufwendungen	632.098 €
Ordentliches Ergebnis	<u>-18.638 €</u>

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

	Ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 Zuweisungen und Zuwendungen	0	-3.200	-3.200	-100
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	-11.537	-11.537	-100
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte	-2.040	-1.500	540	36
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-761.871	-725.340	36.531	5
7 Kostenerstattungen und -Umlagen				
8 Zinsen und ähnliche Erträge				
9 Aktivierte Eigenleistungen	0	-2.500	-2.500	-100
10 Sonstige ordentliche Erträge				
Ordentliche Erträge	-763.911	-744.077	19.835	3
12 Personalaufwendungen	185.552	184.823	730	0
14 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	459.915	470.240	-10.325	-2
15 Abschreibungen	0	26.776	-26.776	-100
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
17 Transferaufwendungen				
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.980	43.600	-8.620	-20
Ordentliche Aufwendungen	680.447	725.438	-44.991	-6
Ordentliches Ergebnis	-83.464	-18.638	-64.826	348
Bauhofverrechnungen	15.953	4.000	11.953	299
Ordentliches Ergebnis mit ILV	-67.511	-14.638	-52.873	-361

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

Das Ergebnis wird sich nach Einarbeitung der kalkulatorischen Kosten in Richtung der Planung bewegen.

4. Prognose zum Jahresende

Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.

Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer

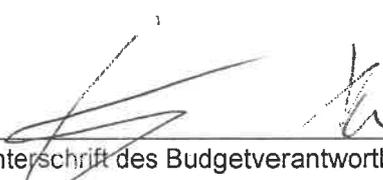
Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)

Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: _____ €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Der Hiebsplan wurde mit 10.500 fm knapp übererfüllt..



Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Budgetbericht zum Ergebnishaushalt

Berichtszeitraum

1. Quartal 1.-2. Quartal 1.-3. Quartal 1.-4. Quartal

1. Budgetplanung Gesamtjahr

Ordentliche Erträge	-42.082.429 €
Ordentliche Aufwendungen	18.018.873 €
Ordentliches Ergebnis	<u>-24.063.556 €</u>

2. Vollzug seit Jahresbeginn bis zum Berichtsquartalsende (Anordnungssoll am Ende des Berichtszeitraums)

		ist	Plan mit Veränderungen	Abweichung	(%)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-35.447.651	-32.685.100	2.762.551	8
2	Zuweisungen und Zuwendungen	-9.631.342	-8.605.400	1.025.942	12
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen				
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte				
6	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
7	Kostenerstattungen und -Umlagen				
8	Zinsen und ähnliche Erträge	-2.846	-21.929	-19.083	-87
9	Aktivierete Eigenleistungen				
10	Sonstige ordentliche Erträge	-658.726	-770.000	-111.274	-14
	Ordentliche Erträge	-45.740.565	-42.082.429	3.658.136	9
12	Personalaufwendungen				
14	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen				
15	Abschreibungen	82.805	0	82.805	0
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	454.879	480.273	-25.394	-5
17	Transferaufwendungen	16.743.229	17.418.600	-675.371	-4
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	5.000	-5.000	-100
	Ordentliche Aufwendungen	17.280.912	17.903.873	-622.961	-3
	Ordentliches Ergebnis	-28.459.653	-24.178.556	-4.281.097	-18
	Bauhofverrechnungen				
	Ordentliches Ergebnis mit ILV	-28.459.653	-24.178.556	-4.281.097	-18

3. Erläuterung zur Entwicklung des Budgets

Innerhalb des Budgets ergaben sich folgende **wesentliche** Planabweichungen bei lfd. Ziffer:

1 Bei der **Grundsteuer** konnten 2017 Mehrerträge in Höhe von 77.686 € (+ 2,1 %) erzielt werden. Die Mehrerträge bei der **Gewerbesteuer** betragen + 2.439.522 € (+ 17,4 %). Das Gesamtaufkommen 2017 beträgt 16,440 Mio €; davon 13,7 Mio. € VZ und 2,7 Mio. € NZ (2016 = 16,7 Mio €). Beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ergaben sich bisher Mehrerträge von + 308.328 € (+ 2,7 %). Dabei fehlt noch die Abrechnung 2017 wodurch sich noch weitere Erträge mit rd. 237.500 € ergeben, sodass das Jahresergebnis rd. 546.000 € (+ 4,8%) über dem Planansatz liegt. Die **übrigen Positionen** der Ziffer 1 (Umsatzsteueranteil, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer und Familienleistungsausgleich) weisen zusammen ein Minus von 62.986 € (- 1,8 %) aus. Dabei stehen den Mehrerträgen aus der Hundesteuer Wenigererträge bei den anderen Positionen gegenüber.

2 Die Zuweisungen und Zuschüsse beinhalten die **Schlüsselzuweisungen** und die **kommunale Investitionspauschale**. Bei beiden Positionen lagen die Abschlusszahlen deutlich über den Planungserwartungen, so dass Mehrerträge von insg. 1.025.942 € (+ 11,9 %) erzielt werden konnten.

8 Bei den **Zinserträgen** ergaben sich aufgrund der praktisch nicht mehr vorhandenen Zinseinnahmen Wenigererträge von 19.083 € (- 87,0 %). Beim Rechnungsabschluss werden noch die im Rahmen der Einheitskasse anfallenden Zinsen der Eigenbetriebe gebucht - deren Höhe ist derzeit noch nicht klar; sie werden das Endergebnis dann noch verbessern.

10 Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten hauptsächlich die **Konzessionsabgaben**. Die Wenigererträge in Höhe von - 111.274 € (- 14,4%) resultieren mit - 150.000 € aus dem Wasserbereich, hier ist die Einbuchung erst nach der Berechnung im Rahmen des Jahresabschlusses der Stadtwerke möglich; im Gas- und Strombereich ergaben sich durch die Abrechnungen 2016 rd. 38.000 € Mehrerträge.

15 Bei den als **Abschreibungen** ausgewiesenen 82.805 € handelt es sich um die Niederschlagung von alten Steuerforderungen.

16 Die **Zinsaufwendungen** liegen um 25.394 € (+ 5,3 %) unter der Planerwartung. Hier fehlt noch die Zinsabrechnung mit den Eigenbetrieben im Rahmen der Einheitskasse.

17 Die **Transferaufwendungen** beinhalten neben der Ablieferung der **Realsteuern an das ING**, welche 2017 mit 250.189 € (Vorjahr = 373.786 €) um 229.811 € (+ 47,9 %) unter dem Ansatz liegt, die **FAG-, Kreis- und Gewerbesteuerumlage**. Durch den vom Kreistag beschlossenen **Kreisumlagehebesatz** von 28,3 % (wir hatten mit 30 % kalkuliert) ergeben sich Wenigeraufwendungen von 468.776 € (+5,7%). Die neuen FAG-Zahlen führen bei der **FAG-Umlage** zu Wenigeraufwand von 48.619 € (+ 0,8%). Die **Gewerbesteuerumlage** liegt am Jahresende um 71.835 € (- 2,9%) über dem Ansatz. Hier fehlt noch die Abrechnung 2017, welche zu weiteren Umlagen mit rd. 362.000 € führt; sodass das Jahresergebnis dann entsprechend der deutlich höheren Gewerbesteuereinnahmen ebenfalls deutlich um rd. 434.000 € (- 17,8 %) über dem Ansatz liegt.

18 Die positive Abweichung bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** mit - 5.000 € resultiert aus der nicht in Anspruch genommenen allgemeinen Deckungsreserve (Planansatz waren 100.000 €).

Hinweis:

Die jetzigen Mehrerträge aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil sowie den Schlüsselzuweisungen lösen durch die Finanzausgleichswirkungen im Haushaltsjahr 2019 Mehraufwendungen bei der FAG- und Kreisumlage sowie Wenigererträge bei den Schlüsselzuweisungen und der kommunalen Investitionspauschale in Höhe von rd. 2,8 Mio. € aus. Dementsprechend sind beim Abschluss 2017 Rückstellungen zu bilden, die den Abschluss 2017 aber negativ beeinflussen.

4. Prognose zum Jahresende

- Die Leistungserstellung erfolgt planmäßig. Das Budget wird planmäßig abgewickelt.
- Der Budgetabschluss wird voraussichtlich gegenüber der Planung zu einer
 - Verbesserung des Betriebsergebnisses führen (höherer Überschuss oder geringerer Zuschuss)
 - Verschlechterung des Betriebsergebnisses führen (geringerer Überschuss od. höherer Zuschuss)

Erwartete Abweichung: + rd. 1,45 Mio. €

5. Darstellung der eingeleiteten Gegenmaßnahmen bei negativer Prognose

Keine



Unterschrift des Budgetverantwortlichen